

## **Einkehr in der "Ritze"**

Brandenburgs Pensionäre und Rentner auf Exkursion in Hamburg

Lange sehnten wir dieses Wochenende Anfang Mai 2018 herbei...!  
Dann war es da und verging, wie alles Schöne, so rasch wie im Fluge!

Aber der Reihe nach:

Aus vielen Ecken unseres schönen Brandenburger Land reisten die Kolleginnen und Kollegen individuell in die Freie- und Hansestadt Hamburg. Am Hauptbahnhof wurde die Gruppe vom Landesvorsitzenden Jörg Osowski empfangen, der uns in das Hanseatische Oberlandesgericht führte.

Mit liebevoll bereiteten Häppchen und Getränken erwarteten uns die Stellv. Landesvorsitzende Michaela Rieck und späterhin auch die Präsidentin des Hanseatischen Oberlandesgerichts Erika Andreß. Dieser wunderbare Empfang im repräsentativen Saal des OLG, die warmherzigen und freundlichen Begrüßungsworte und natürlich die köstlichen Häppchen und Getränke ließen die vereinzelt strapaziösen Anfahrtswege vergessen. Wir fühlten uns sofort wohl und angekommen, eben wie "Zuhause".

Michaela ließ uns Einblick nehmen in verschiedene Räumlichkeiten und die sehr schön gestaltete Bibliothek, die trotz der vorhandenen Elektronik noch sehr häufig benutzt wird. In dieser Atmosphäre finden die Studierenden Ruhe und Konzentration auf die Gesetzestexte und deren Zusammenhänge.

Das Hanseatische Oberlandesgericht ist ein beeindruckender Bau, der harmonisch mit dem Hanseatischen Verfassungsgericht, dem Amtsgericht Hamburg-Mitte und dem Landgericht Hamburg einen gewaltigen und bedeutenden Gerichtskomplex bildet.

Entspannt, gestärkt und erwartungsfroh bestiegen wir dann den "Roten Doppeldecker", der nur mit uns und unserem Gepäck eine zweistündige Rundfahrt durch die vielseitige Hansestadt machte und uns dann genau vor unserem A&O Hotel aussteigen ließ. Nun hatten wir einen ersten und ausführlichen Eindruck von dieser interessanten Stadt. Unser nächstes Ziel war sodann die Reeperbahn, die nach wie vor ein touristischer Anziehungspunkt ist. Auch wir wollten die Stimmung des Kiezes "einfangen" und ließen uns daher auf eine "Comedy-Tour mit TINA" ein. Sie führte uns durch den Kiez, wies mehrfach daraufhin, wann es sinnvoller wäre, das Fotografieren einzustellen und welche Straßenzüge Frauen meiden sollten. Einkehr fanden wir in der "Ritze". Die Kneipen-Legende mit berühmten Boxkeller und Wänden voller Fotos ist noch heute Stammlokal von Promis und Kiezgrößen.

Das Hamburger Rathaus (erbaut um 1890), ein architektonisch prachtvolles Gebäude ist Sitz der Bürgerschaft und des Senats der Freien und Hansestadt. Die Innenausstattung der gigantischen Räume, die, so wurde uns bei dem Rundgang erläutert, ausschließlich durch die Bürgerschaft gespendet wurde, ließ uns teilweise vergessen, dass wir in einem Rathaus sind. Ein wahrhaftiges "Juwel", das auch für Empfänge oder Vereidigungen außerhalb städtischer Belange genutzt wird.

Ebenso interessant war die Entstehungsgeschichte mit anschließender Führung in und um die Elbphilharmonie, inzwischen der Stolz der Hamburger Bürgerinnen und Bürger. Dieses Konzerthaus wurde 2016 fertiggestellt und gilt als ein neues Wahrzeichen der Stadt. Der Bau ist deshalb so interessant und einzigartig, weil das Konzerthaus auf dem bestehenden Baukörper eines backsteinernen Kaispeichers errichtet wurde und neben zwei Konzertsälen ein Hotel und Wohnungen beherbergt. Der ehemalige Speicher dient nunmehr als Parkanlage für Autos, der Hauptzugang zum Haus erfolgt über eine 80 Meter lange Rolltreppe. Ein Rundgang über die Piazza ist bei schönem Wetter lohnenswert und imposant. Dieser Tag – mit viel Freizeit für die Teilnehmer zur eigenen Erkundung der Stadt – endete mit einer wundervollen Fahrt über die Innen- und Außenalster (Dämmerungstour) und mit Würstchen, Sekt und Bier, je nach Lust, Laune und Bedarf.

Dann kam der Sonntag und mit ihm der Fischmarkt – ein weiterer touristischer Höhepunkt mit seinen Angeboten und den weit über die Stadtgrenzen bekannten "Marktschreibern". Dieses Getümmel zu erleben, war einfach herrlich und die Sprüche und Gebaren der Händler köstlich. Comedy pur! Die angebotenen Waren verlockten zum Kauf. Und das ist schon seit dem frühen 18. Jahrhundert so. Schon damals wurden hier Fische, Obst, Gemüse und Pflanzen angeboten und verkauft. Die besondere Tradition noch heute: Der Fischmarkt öffnet seine Pforten bereits um 5.00 Uhr und schließt um 9.30 Uhr, damit die Händler damals (und heute) noch vor dem Kirchgang ihre frischen Waren feilbieten konnten.

Im Stil einer dreischiffigen Basilika wurde 1896 die Fischauktionshalle eröffnet, die den Besuchern neben leckerem Brunch Jazz und Rockmusik anbietet und so zum Verweilen oder auch Tanzen einlädt. Unsere Gruppe nutzte natürlich alles und genoss Brunch, Tanz und Stimmung in vollen Zügen. Auch an diesem Tag war mit dem Erlebnis HAMBURG noch lange nicht Schluss. Auf uns wartete noch eine Barkassen- Fleetfahrt durch die Speicherstadt, über die Kanäle und durch Schleusen der Stadt. Eine völlig neue Perspektive tat sich uns auf.

Die Sonne meinte es an diesem Tag besonders gut mit uns und strahlte mit voller Kraft. Das war nicht uneingeschränkt gut. Aber Wetter ist immer – und wir waren der plötzlichen Hitze dankbar für den Durst auf erfrischendes Bier im "Gröninger", einer gemütlichen Privatbrauerei. Als abschließenden Höhepunkt unseres Exkurses nach Hamburg erschien der dbb Landesbundvorsitzende Rudolf Klüver, um mit uns einige nette Stunden zu verbringen. Eine rundum geglückte, vielseitige und ohne Komplikationen verlaufene Reise nahm ihren Abschluss. Wir haben sehr viel gesehen, erlebt und gelernt und werden auch diese DJG-Reise in guter Erinnerung behalten.

Unser Dank gilt dem Landesverband Hamburg für die wunderbare Ausrichtung des Empfangs bei der Präsidentin des Hanseatischen Oberlandesgerichts und insbesondere Michaela Rieck, die uns während der gesamten Reise herzlich und fürsorglich begleitete.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei dem Landesverband Brandenburg für die gesponserte Stadtrundfahrt und bei dem dbb Brandenburg für die Führung durch das Hamburger Rathaus.

Da nach der Reise vor der Reise ist, ist die Ideenbörse für unsere Reise 2019 eröffnet!

Sabine Wenzel  
Mai 2018